



Pressemitteilung

Pressereferat

der Landeshauptstadt Wiesbaden
Schlossplatz 6 · 65183 Wiesbaden
E-Mail: pressereferat@wiesbaden.de
<http://www.wiesbaden.de/presse>

31. Mai 2024

Homepage, Verkehr

Neuer Nahverkehrsplan: Überarbeitetes Ziel- und Basisnetz vorgestellt

Der neue lokale Nahverkehrsplan (NVP) für Wiesbaden nimmt immer mehr Gestalt an und geht nun in die nächste Phase. Im Mai wurde den Mitgliedern des Ausschusses für Mobilität der Stadt Wiesbaden der derzeitige Bearbeitungsstand präsentiert und zur Diskussion gestellt. Dabei wurde neben dem Zielnetz 2030 auch ein sogenanntes Basisnetz für den Liniennetzplan vorgestellt. Zu den aktuellen Planungen ist am Freitag, 31. Mai, unter dein.wiesbaden.de/nvp eine dritte und letzte Bürgerbeteiligungsrunde gestartet.

Der Nahverkehrsplan stellt einen Rahmenplan zur perspektivischen Entwicklung des lokalen Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) dar. Im Nahverkehrsplan der Stadt Wiesbaden sind – wie andernorts – alle Kriterien erfasst, die den Betrieb des städtischen ÖPNVs regeln. Dazu gehören zum Beispiel die Anforderungen an Linienwege, die Taktung der Linien, die Position und Ausstattung von Haltestellen, die Ausstattung der Fuhrparks und vieles mehr. Die Überarbeitung eines Nahverkehrsplan geschieht in der Regel nach einem Zeitraum von mindestens fünf Jahren, um ihn an zwischenzeitlich veränderte Bedürfnisse der Bevölkerung anpassen zu können.

Der derzeit erarbeitete Wiesbadener Nahverkehrsplan unterscheidet sich dahingehend grundsätzlich von seinen Vorgängern, da er erstmals konkrete Aussagen darüber trifft, wie eine deutlich verbesserte Leistungsfähigkeit des städtischen ÖPNVs auch ohne ein innerstädtisches schienengebundenes Grundangebot erreicht werden kann. Der neue

Netzentwurf beinhaltet unter anderem eine verständlichere Strukturierung des Busnetzes durch die Einführung verschiedener Buskategorien. Auch wird das Netz um neue Verbindungen ergänzt, auf denen im Rahmen der Analyse eine bislang nicht ausreichend befriedigte Nachfrage für einen Busbetrieb identifiziert wurde.

Erstellt wurde der Entwurf des Zielnetzes von den beiden beauftragten Planungsbüros ioki aus Frankfurt und Planersocietät aus Dortmund. Beim der nun vorgestellten Fassung des Zielnetzes handelt es sich um eine Weiterentwicklung des ersten Entwurfs aus dem Herbst 2023, in dessen Erarbeitung unter anderem auch die große Zahl an Rückmeldungen aus den letzten Öffentlichkeitsbeteiligungen eingeflossen ist.

Neu an dem nun vorgestellten Entwurf ist zunächst, dass dieser erstmals ein Basisnetz enthält, das direkt aus dem Zielnetz abgeleitet wurde und einen ersten Umsetzungsvorschlag auf dem Weg zum Zielnetz darstellt. Der Unterschied zwischen Basis- und Zielnetz liegt darin, dass das Basisnetz – im Gegensatz zum Zielnetz – nicht die Beschaffung weiterer Fahrzeuge (zum Beispiel Doppelgelenkbusse), die Anwerbung zusätzlichen Fahrpersonals, den Bau eines neuen Betriebshofs und einen größeren Finanzierungsaufwand durch die Stadt voraussetzt. Stattdessen kann das Basisnetz mit einem überschaubaren zusätzlichen Finanzierungsaufwand als erster Schritt relativ zeitnah realisiert werden. Dennoch zeigen die Analysen der Planungsbüros, dass auch schon das Basisnetz allgemein eine deutliche Verbesserung zum Bestandsnetz darstellt.

Zwei zentrale Rückmeldungen aus der letzten Beteiligungsrunde waren der Wunsch nach schnelleren Verbindungen aus den äußeren Ortsbezirken und eine engere Taktung auf den Hauptverkehrsachsen. Diese beiden Wünsche wurden in der neuen Netzversion umfassend berücksichtigt. Einerseits durch eine erneute Überarbeitung des Metrobusnetzes, andererseits durch die Einführung einer zweiten neuen Buskategorie: dem Sprinterbus. Sprinterbusse bedienen auf den Zwischenetappen zwischen Innenstadt und Vorort nur wenige Haltestellen, nutzen nach Möglichkeit vorhandene Schnellstraßen und bieten dadurch eine besonders schnelle Anbindung der äußeren Vororte.

Das Ergebnis dieses letzten großen Überarbeitungsschrittes wird ab sofort den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt über das Online-Bürgerbeteiligungsportal der Stadt Wiesbaden unter dein.wiesbaden.de/nvp vorgestellt und erläutert. Trotz des mittlerweile weit fortgeschrittenen Planungsprozesses besteht dort noch bis zum 23. Juni erneut die Möglichkeit, ein weiteres Feedback zu den neuen NVP-Netzen abzugeben. Ende des Jahres soll Wiesbadens Stadtverordnetenversammlung dann den neuen Nahverkehrsplan beschließen.

+++